

**Produktname: Syk (Phospho Tyr323) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05496**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	80kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SYK
<b>Alternative Namen</b>	SYK; Tyrosine-protein kinase SYK; Spleen tyrosine kinase; p72-Syk
<b>Gen-ID</b>	6850.0
<b>SwissProt ID</b>	P43405
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SYK im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr323 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 289–338

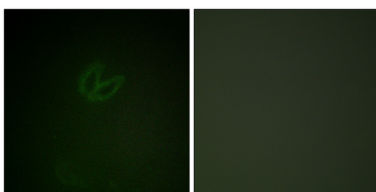
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der nicht-rezeptorischen Tyrosin-Proteinkinasen. Dieses Protein wird in hämatopoetischen Zellen weit verbreitet exprimiert und ist an der Kopplung aktivierter Immunrezeptoren an nachgeschaltete Signalereignisse beteiligt, die verschiedene zelluläre Reaktionen vermitteln, darunter Proliferation, Differenzierung und Phagozytose. Es gilt als Modulator des Epithelzellwachstums und als potenzieller Tumorsuppressor in humanen Brustkarzinomen. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010], katalytische Aktivität:  $ATP + \alpha [Protein]\text{-L-Tyrosin} = ADP + \alpha [Protein]\text{-L-Tyrosinphosphat}$ , Funktion: Positiver Effektor von BCR-stimulierten Reaktionen. Koppelt den B-Zell-Antigenrezeptor (BCR) an die Mobilisierung von Calciumionen, entweder über einen Phosphoinositid-3-Kinase-abhängigen Weg, wenn er nicht an Tyrosinen der Linkerregion phosphoryliert ist, oder über einen Phospholipase-C-gamma-abhängigen Weg, wenn er an Tyr-348 und Tyr-352 phosphoryliert ist. Die differentielle Phosphorylierung von Syk kann somit den Signalweg bestimmen, über den der B-Zell-Rezeptor (BCR) an die Regulation intrazellulärer Calciumionen gekoppelt ist. (PTM: Autophosphoryliert.) (PTM: Phosphorylierung an Tyr-323 erzeugt eine Bindungsstelle für c-Cbl, ein Adapterprotein, das als negativer Regulator der BCR-stimulierten Calciumionen-Signalübertragung dient.) (PTM: Phosphorylierung an Tyr-348 und Tyr-352 verstärkt die Phosphorylierung und Aktivierung der Phospholipase C-gamma sowie die frühe Phase der Calciumionenmobilisierung über einen Phosphoinositid-3-Kinase-unabhängigen Signalweg.) (PTM: Ubiquitinierung durch CBLB nach BCR-Aktivierung; dies fördert den proteasomalen Abbau.) (Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie.) (Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie.) SYK/ZAP-70-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 SH2-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit CBL und SLA, wenn sie phosphoryliert ist. Die Interaktion mit SLA kann sie mit CBL verbinden und zu dessen Zerstörung führen. Interagiert mit phosphoryliertem NFAM1 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit Epstein-Barr-Virus LMP2A. Interagiert über seine SH2-Domänen mit der phosphorylierten ITAM-Domäne von CD79A, was die Autophosphorylierung und Aktivierung von SYK stimuliert. Interagiert mit FCRL3.

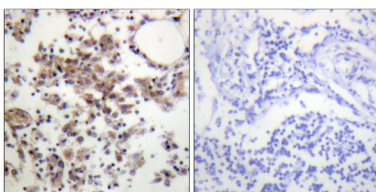
## Forschungsbereich

Zytotoxizität durch natürliche Killerzellen; B-Zell-Antigen; Fc epsilon RI; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose;

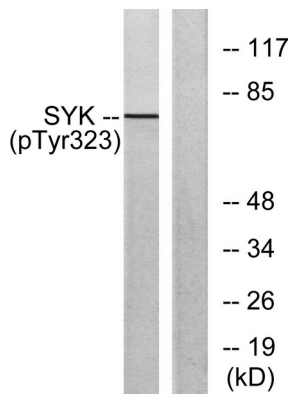
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem SYK (Phospho-Tyr323)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse eines in Paraffin eingebetteten menschlichen Lymphknotens unter Verwendung des SYK-Antikörpers (Phospho-Tyr323). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT29-Zellen mit dem SYK (Phospho-Tyr323)-Antikörper. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.